



St.-Ursula-Gymnasium  
Attendorn



**SCHULINTERNES CURRICULUM ZUM  
KERNLEHRPLAN FÜR DIE  
GYMNASIALE OBERSTUFE**

**FRANZÖSISCH**

# Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben III:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u>
<b>Thema: «Ma vie, mes amis et les autres»</b>	<b>Thema: «Etudier ou/et travailler»</b>	<b>Thema: «Entre attentes et espoirs»</b>	<b>Thema: «Vivre dans un pays francophone, p.ex le Maroc»</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beziehungen zu Familie und Freunden</li> <li>- Emotionen und Aktionen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen</li> <li>- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identität</li> <li>- Modernes Leben, soziale Netze</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte, Stadt- und Landleben</li> <li>- Jugendliche im heutigen Marokko</li> </ul>
<b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuche und Ausbrüche)</li> <li>- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul>	<b>KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich</li> <li>- Arbeitsbedingungen</li> </ul>	<b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuche und Ausbrüche)</li> <li>- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul>	<b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in der Stadt und auf dem Land</li> <li>- soziales und politisches Engagement</li> </ul>
<b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- cf. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- cf. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- cf. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul>	<b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- cf. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</li> </ul>
<b>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</b>	<b>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</b>	<b>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</b>	<b>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</b>

**Anmerkung:** Die Nummerierung der einzelnen Unterrichtsvorhaben entspricht der Abfolge der Quartale, d.h. Unterrichtsvorhaben I wird im 1. Quartal der EF realisiert, Unterrichtsvorhaben II im 2. Quartal, usw.

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

### **Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs**

# Einführungsphase – EF: UV I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

## «Ma vie, mes amis et les autres»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</li> <li>• Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: <i>relations familiales et amicales; émotions et actions; la vie numérique; lutter pour ou contre</i></li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle bzw. historische Perspektive berücksichtigen; sich der Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche, etc.), die u. U. von den eigenen Problemen und Vorstellungen abweichen, bewusst werden; Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern kritisch reflektieren; Toleranz gegenüber fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen entwickeln</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von frankophonen Jugendlichen hineinversetzen (Perspektivwechsel); Beziehungen, Gefühle, Konflikte in sozialen Begegnungen im französischen Sprach- und Kulturraum beachten</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> <li>• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden</li> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</li> <li>- Texte wiedergeben und zusammenfassen; zu den Aussagen des jeweiligen Textes Stellung beziehen; Standpunkte durch einfache Begründungen/ Beispiele stützen</li> <li>- verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> </li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder und Redemittel zum Thema «Ma vie, mes amis et les autres» in Gesprächen und Texten anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision und ggf. Erarbeitung ausgewählter grammatischer Strukturen</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> z. B. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften; Bild-Textkombinationen; <i>témoignages, sondages, interviews, etc.</i></p> <p><b>Literarische Texte:</b> ggf. Auszüge aus Ganzschriften; Gedichte; <i>BD</i></p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Chanson (z.B. <i>Zaz, Je veux</i>)</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** z. B. Internetrecherche zur Sängerin Zaz (Erstellung ihres Porträts mit anschließender (Poster-) Präsentation)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Die Klausur beinhaltet Aufgaben aus den AFB I-III (ggf. mit Alternativaufgabe im AFB III) zu den Teilkompetenzen *Schreiben* und *Lesen*

# Einführungsphase – EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

## «Etudier ou/et travailler»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</li> <li>• Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>	<p style="color: red;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> <li>• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden</li> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>
	<p style="color: red;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	
	<p style="color: red;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>	

- **Orientierungswissen:** erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:**
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
  - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Schreiben:**
  - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
  - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- **Leseverstehen:**
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

- **Wortschatz:** Wortfelder zum Thema «*Etudier ou/et travailler*» sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Revision und ggf. Erarbeitung ausgewählter grammatischer Strukturen

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen

**Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; *témoignages, offres d'emploi, etc.*

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. *Auberge espagnole*)

note), Auszüge aus blogs, Videoclips, Podcasts, etc.

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Internetrecherche zum Thema «*Etudier ou/et travailler*».

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Die Klausur beinhaltet Prüfungsformen zu den Teilkompetenzen Schreiben, Lesen und Hör-/Hörsehverstehen.

# Einführungsphase – EF: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

## «Entre attentes et espoirs»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

### Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher (soziales Umfeld, Versuchungen, Gefahren, Ausbrüche, Zukunftsvorstellungen)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:**
  - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen**
  - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen
- **Schreiben:**
  - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren
  - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden
- **Leseverstehen:**
  - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
  - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

### Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zum Thema «Entre attentes et espoirs» sowie Redemittel zum Austausch über Versuchungen u. Gefahren für junge Menschen, (persönliche) Zukunftsvisionen in Gesprächen und Texten anwenden
- **Grammatische Strukturen:** Revision und ggf. Erarbeitung ausgewählter grammatischer Strukturen

### Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen



	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B. Erfahrungsberichte, Tagebucheinträge, Kommentare/Blogeinträge, chansons/poèmes)</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu themenbezogenen aktuellen Zahlen und Statistiken, Problemfeldern, frankophonen Sängern oder Autoren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften, Internetauszüge, Romanauszüge, Foto, Cartoon, Werbung</p> <p><b>Literarische Texte:</b> chanson, poème, rap, Romanauszüge</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Videodokumentationen, Videoclips (z.B. Werbung)</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben</b></p> <p><i>ggf. ein Dossier mit verschiedenen Texten und Medien zum Thema „Visions“ erstellen</i></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfungen</b></p> <p><b><u>Zweiteilige Kommunikationsprüfung :</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammenhängendes Sprechen</li> <li>- an Gesprächen teilnehmen.</li> </ul>		

# Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1/B2 des GeR

## «Vivre dans un pays francophone»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen</li> <li>• Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: <i>Le Maroc – un pays entre traditions et temps modernes; vivre au Maroc (la vie en ville vs. la vie à la campagne); la situation des jeunes ( femmes) au Maroc; comment vivre ensemble?</i></li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln; Einblicke in die Vielfalt Marokkos gewinnen; Lebenswirklichkeiten und Träume frankophoner (marokkanischer) Jugendlicher zwischen Tradition und Moderne begreifen und mit den eigenen vergleichen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskultur vergleichen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> <li>• Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden</li> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen angemessen in die eigene Texterstellung/ Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen/ Beispiele stützen</li> </ul> </li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache (ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik) mündlich und schriftlich wiedergeben bzw. weitergeben</li> <li>- Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch bzw. umgekehrt</li> <li>- bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder und Redemittel zum Thema «<i>Vivre dans un pays francophone</i> » in Gesprächen und Texten anwenden</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Revision und ggf. Erarbeitung ausgewählter grammatischer Strukturen</li> </ul>	
	<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>• unter Berücksichtigung eigenen Welt- und Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>	

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** z. B. Zeitungsartikel, Reiseberichte, Landkarten, *Guide de Maroc*, *témoignages*, *sondages*, etc.

**Literarische Texte:** ggf. Auszüge aus Ganzschriften; Gedichte; *BD*

**Medial vermittelte Texte:** ggf. Auszüge aus Dokumentationen über Marokko

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Internetrecherche zum Thema «*Être jeune au Maroc*» mit anschließender (Poster-)Präsentation oder Erstellung eines Porträts über *Tahar Ben Jelloun* oder ggf. Buchvorstellung (z. B. *Le racisme expliqué à ma fille*)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Klausur:** Die Klausur beinhaltet Prüfungsformen zu den Teilkompetenzen *Schreiben*, *Lesen* und *Sprachmittlung*.

## Qualifikationsphase: Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<b>Les relations franco-allemandes</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>(R-)Évolutions historiques et culturelles</b> <i>[deutsch-französische Beziehungen]</i>	<b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (historische Reden, Radiobeiträge); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Au revoir les enfants, La rafle</i> ). <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Q1.1-2	<b>L'engagement franco-allemand pour l'Europe</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Défis et visions de l'avenir</b> <i>[deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa / Entrer dans le monde du travail / Umwelt]</i>	<b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen und ggf. unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der KommunikationspartnerInnen für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<b>Conceptions de vie et de société à l'exemple de « Huis clos »</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Identités et questions existentielles</b>	<b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (besonders: Personenbeschreibung und –charakterisierung) <b>Schreiben:</b> Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden	Klassische Klausur: Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
Q1.2-2	<b>La France et l'Afrique: Le Sénégal en route vers le 21<sup>ème</sup> siècle</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Vivre dans un pays francophone / (R-)Évolutions historiques et culturelles</b>  <b>[regionale Diversität / koloniale Vergangenheit]</b>	<b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen	Schreiben – Leseverstehen – Hörverstehen

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p style="text-align: center;"><b>Le Midi</b> (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Vivre dans un pays francophone; regionale Diversität, Umwelt</b></p>		<p style="text-align: center;">Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q2.1-2	<p style="text-align: center;"><b>Paris</b> (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;"><b>Vivre dans un pays francophone [regionale Diversität; Immigration und Integration, culture banlieue]</b></p>	<p><b><u>FKK: Sprechen</u></b></p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs**

**Grundkurs – Q1: UV I**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«Les relations franco-allemandes»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: den Nachbarn betreffende Meinungen und Klischees; vom Erzfeind zum Miteinander</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen; Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (historische Reden, Radiobeiträge); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen (Spielfilm: z.B. <i>Au revoir les enfants</i>, <i>La rafle</i>).</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Sprechen:</b> sprachlich bzw. inhaltliche komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder zu <i>guerre</i>, <i>occupation</i> und <i>résistance</i>; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Textanalyse</li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung von Konditional-, Subjonctif- und Infinitivkonstruktionen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (<i>Reden</i>, <i>Erfahrungsberichte</i>, <i>Kommentare</i>), erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern; Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu historischen Ereignissen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente), Manipulation durch Sprache erkennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<b>Texte und Medien</b>		
<p><b>Sach- und Gebrauchstexte:</b> Artikel der Printmedien, (politische) Rede  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Internetseiten, Radioformate, Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>La rafle</i>)</p>		
<b>Projektvorhaben</b>		
<p><b>Mögliche Projekte:</b> selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von historischen Figuren (z.B. Adenauer und de Gaulle) oder Filmen/Büchern (z.B. <i>Un secret</i>, <i>Elle s'appelait Sarah</i>)</p>		
<b>Lernerfolgsüberprüfungen</b>		
<p><b>Schriftliche Arbeit (Klausur):</b> Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)  <b>Sonstige Leistungen:</b> integrierte Wortschatzüberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben</p>		





Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

**Grundkurs – Q1: UV II**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«L'engagement franco-allemand pour l'Europe»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigne Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</li> <li>• Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen langfristige Aufgaben bearbeiten (s. Projekt) und adressatengerecht dokumentieren/präsentieren, sowie innerhalb der Lerngruppe kriterienorientiert evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: die europäische Dimension der deutsch-französischen Beziehungen nach 1963 (EU: Institutionen, Chancen, Risiken, Programme)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> mit französischen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> bei Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; <b>diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</b></li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen und ggf. unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der KommunikationspartnerInnen für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen erweiterten allgemeinen sowie einen thematischen Wortschatz (u.a. zu den Wortfeldern <i>vers l'unification de l'Europe</i> und <i>institutions européennes</i>) nutzen und festigen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unter Berücksichtigung des jeweiligen textkommunikativen Zusammenhangs einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zu konkreten Beispielen für die Arbeit der europäischen Institutionen; in Anlehnung an einen Ausgangstext Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
--	---	---

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Artikel der Printmedien, (politische) Rede, Texte berufsorientierter Dimension (Bewerbung, Lebenslauf)

**Medial vermittelte Texte:** Radioformate, Podcasts

**Diskontinuierliche Texte:** Karikaturen, Grafiken

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation gemeinsamer europäischer Initiativen (Erasmus, SVE)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatzüberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

**Grundkurs – Q1: UV III**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«Conceptions de vie et de société»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Theaterkunst; kritisch reflektieren und dabei die jeweilige weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> umfangreichen audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (besonders: Personenbeschreibung und –charakterisierung)</li> <li>• <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Meinungen und Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> ein erweitertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Textsortenwechsel an literarischen Texten vornehmen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren</li> </ul>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> zeitgenössisches Kurzdrama (<i>Huis clos</i>)</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Spielfilmen</p>		

## Projektvorhaben

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Schreiben und Leseverstehen („klassische Klausur“)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatzüberprüfungen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

**Grundkurs – Q1: UV IV**  
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR  
**«La France et l’Afrique: Le Sénégal en route vers le 21ème siècle»**  
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Sprachenwerb zu intensivieren</li> <li>• fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabensestellungen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Kolonialpolitik Frankreichs vom 16. bis ins 20. Jahrhundert als Ursprung der Verbreitung des Französischen in der Welt, heutige Beziehung Frankreichs zu seinen ehemaligen Kolonien, die französische Sprache als zentrales Element der Frankophonie, Fokussierung auf die aktuelle Situation des Senegal in sprachlicher und ökonomischer Hinsicht (auch regionale Diversität: Stadt – Land); kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>• <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen erweiterten allgemeinen sowie einen thematischen Wortschatz (zu den Wortfeldern <i>la langue, la francophonie, le colonialisme und problèmes de coexistence</i>) nutzen und festigen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens / Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden; Internetrecherche zur Frankophonie</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> kürzere Erzählungen  <b>Medial vermittelte Texte:</b> Internetseiten, Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>La Pirogue</i>)</p>		

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation frankophoner Länder in Afrika

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Arbeit (Klausur):** Schreiben – Leseverstehen - Hörverstehen

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatzüberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

<p><b>1 Grundkurs – Q2: UV I</b></p> <p>Kompetenzstufe B2 des GeR</p> <p>1.1.1 «Loin de Paris: Le Midi»</p> <p>1.1.2 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.</p>
---

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Besonderheiten des <i>midi</i> (z.B. landschaftliche Prägung, regionale Identität, Bedeutung des Tourismus, Probleme in den Bereichen Umwelt und Soziales)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen; kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben; als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen und ggf. unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der KommunikationspartnerInnen für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen</li> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> umfangreichen audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (besonders: Personenbeschreibung und –charakterisierung)</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> einen erweiterten allgemeinen sowie einen thematischen Wortschatz zu Besonderheiten der Region nutzen und festigen</li> </ul> <hr/> <p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>analytisch-interpretierend:</b> unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren; erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern; Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen</li> <li>• <b>produktions-/anwendungsorientiert:</b> Internetrecherche zur Region</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturelle bedingte Akzente)</li> <li>• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</li> <li>• über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben</li> </ul>
<p><b>Texte und Medien</b></p> <p><b>Literarische Texte:</b> <i>chansons</i>, Kurzgeschichten (z.B. <i>Autoroute du soleil</i>)</p> <p><b>Medial vermittelte Texte:</b> Auszüge aus Spielfilmen (z.B.: <i>Avis de Mistral, Jean de Florette</i>)</p>		

**Diskontinuierliche Texte:** Comics (z.B. *Le Tour de Gaule*), Statistiken

**Projektvorhaben**

**Lernerfolgsüberprüfungen**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung Gewichtung:  
Klausurteil A ca. 50% – Klausurteil B ca. 50% (je ca. 20–30%)



Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

2 Grundkurs – Q2: UV II  
Kompetenzstufe B2 des GeR

2.1.1 «Vivre dans une métropole: Paris»  
2.1.2 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen</li> <li>• Das Internet bedarfsgerecht für die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Orientierungswissen:</b> erweitern und festigen in Bezug auf typische Probleme einer Großstadt (z.B. Verkehr, Obdachlosigkeit, soziale Unterschiede, Kriminalität) sowie spezifische Herausforderungen französischer Großstädte, hier: Paris (z.B. <i>culture banlieue</i>, Folgen gescheiterter Integration)</li> <li>• <b>Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden</li> <li>• <b>Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen bzw. von Personen in besonderen Lebenssituationen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
	<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in informellen Gesprächen und Diskussionen Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</li> <li>• <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>• <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wortschatz:</b> Wortfelder, z.B. zu <i>culture banlieue, intégration, problèmes sociaux</i>; Redemittel zur Analyse einer Karikatur und mündlichen informellen Kommunikation</li> </ul>	
	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Analytisch-interpretierend:</b> erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional eräutern</li> <li>• <b>Produktions-/anwendungsorientiert:</b> Textsortenwechsel an literarischen Texten vornehmen</li> </ul>	

### **Texte und Medien**

**Literarische Texte:** Gedichte und *chansons* (z.B. zum Themenkomplex *métro*)

**Sach- und Gebrauchstexte:** Artikel der Printmedien

**Diskontinuierliche Texte:** Karikaturen, Statistiken

**Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus Spielfilmen (z.B.: „Le fabuleux destin d'Amélie Poulain“, „Paris, je t'aime“, „Les Intouchables“)

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** selbstständige Erarbeitung von Bild-Text-Kombinationen zu sozialen Themen (z.B. zu *SDF*, *organisations humanitaires*)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen (Analyse einer Karikatur) und an Gesprächen teilnehmen